

Ehre sei Gott auf der Erde, in allen Straßen und Häusern

Chorheft zum EG

**Regionalteil
Baden,
Elsass und Lothringen,
Pfalz**

Herausgegeben vom
Landesverband der
Evangelischen Kirchenchöre
in Baden



EDITION 1816

ISMN M-2009-2323-0

Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 1999 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

Vorwort

Sie haben mit diesem Chorheft die erste Notenausgabe in Händen, die der Landesverband der Evangelischen Kirchenchöre in Baden zur neuen Jahrtausendzahl 2000 herausgibt.

Das Chorheft will den Regionalteil des Evangelischen Gesangsbuchs für mehrstimmige Chöre erschließen. Diesen Regionalteil hat die Evangelische Landeskirche in Baden gemeinsam mit den Kirchen in Elsass und Lothringen sowie in der Pfalz.

Mit dem Titel *"Ehre sei Gott auf der Erde, in allen Straßen und Häusern"* wird sowohl der Anklang an neueres Liedgut deutlich als auch das berühmte Gloria der Engel auf den Hirtenfeldern aufgenommen. Beides will das vorliegende Heft verbinden: Die Bewährtheit vertrauter Texte und Melodien aus der Choralgeschichte wie die Frische der neueren Lieder.

Bei dem Zustandekommen dieses Heftes hat der Chorheftausschuss mit Susanne Günther, Erika Kranz und Lothar Stängle unter der Federführung von KMD Prof. Rolf Schweizer, der auch die Endredaktion besorgte, große und erfolgreiche Arbeit geleistet. Dafür möchte ich herzlichen Dank sagen.

Im Januar 2000

Jochen Plagge
Landesobmann

Gebrauchsordnung

KIRCHENJAHR

Advent

542	Auf, auf, ihr Christen alle	5
543	Warum willst du draußen stehen	6

Weihnachten

546	Der Tag, der ist so freudenreich	8
548	Freut euch, ihr lieben Christen	10
551	Stern über Bethlehem	12

Jahreswende

552	Helft mir Gotts Güte preisen	7
-----	------------------------------------	---

Epiphantias

553	Werde licht, du Stadt der Heiden	14
554	Licht, das in die Welt gekommen	16

Passion

558	Wir singen und verkünden	15
-----	--------------------------------	----

Ostern

563	Nun werden die Engel im Himmel singen	18
564	Christus ist auferstanden	19
565	Große Leute, kleine Leute	24

Himmelfahrt

566	Gott ist König	20
-----	----------------------	----

Pfingsten

569	Am hellen Tag kam Jesu Geist	22
-----	------------------------------------	----

Ende des Kirchenjahres

571	Der Herr bricht ein um Mitternacht	23
-----	------------------------------------------	----

GOTTESDIENST

Eingang und Ausgang

580	Segne und behüte	21
581	Segne uns, o Herr	25

Wort Gottes

582	Es sind doch selig alle	26
584	Walte, walte nah und fern	27
585	Nun geh uns auf, du Morgenstern	28
586	Es ist ein Wort ergangen	28

Taufe und Konfirmation

590	Ein Kind ist angekommen	30
591	Kind, du bist uns anvertraut	31
592	Bau dein Reich in dieser Zeit	31
593	Geht hin in alle Welt	34
	Allez dans toutes les nations	34

Abendmahl

596	Alles hast du mir vergeben	6
597	Dass du mich einstimmen lässt	32
598	Herr, du hast dich gern	35

Trauung

602	Gott, wir preisen deine Wunder	16
-----	--------------------------------------	----

Sammlung und Sendung

606	Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ	40
607	Herr, wir stehen Hand in Hand	36
609	Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt	36
610	Herr, wir bitten: Komm und segne uns	42

Ökumene

611	Freut euch, wir sind Gottes Volk	41
612	Damit aus Fremden Freunde werden	43
613	Zwei Ufer, eine Quelle	44
	Deux rives, une source	44

BIBLISCHE GESÄNGE

Psalmen und Lobgesänge

614	Mein Hirt ist Gott der Herre mein	46
617	Kommt herbei, singt dem Herrn	48
618	Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn	52
620	Mein ganzes Herz erhebet dich	54
	Que tout mon coeur	54
622	Magnificat anima mea	55

GLAUBE – LIEBE – HOFFNUNG

Loben und Danken

625	Wie groß ist des Allmächtigen Güte	56
628	Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe	58
629	Sonne und Mond	60

Rechtfertigung und Zuversicht

632	Geht hin, ihr gläubigen Gedanken	57
633	Alle Knospen springen auf	62

Angst und Vertrauen

639	Gott, mein Trost und mein Vertrauen	66
640	Harre, meine Seele	67
641	Weiß ich den Weg auch nicht	68
642	Manchmal kennen wir Gottes Willen	69
644	Meine Zeit steht in deinen Händen	70
645	Wenn die Last der Welt	72

Umkehr und Nachfolge

646	Wag's und sei doch	74
647	Ich rede, wenn ich schweigen sollte	73
648	Ins Wasser fällt ein Stein	76
649	Eine freudige Nachricht breitet sich aus	78

Geborgen in Gottes Liebe

651	Ich bete an die Macht der Liebe	82
653	Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer	80
654	Gottes Liebe ist wie die Sonne	83

Erhaltung der Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit

659	Die Erde ist des Herrn	84
660	Soviel Freude hast du, Gott	86
661	Die Vögel unterm Himmel	87
662	Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut	88
663	Unfriede herrscht auf der Erde	89
665	Wir haben Gottes Spuren festgestellt	92
666	Wie ein Fest nach langer Trauer	94

Morgen

670	Ein neuer Tag beginnt	95
-----	-----------------------------	----

Abend

675	Diesen Tag, Herr, leg ich zurück	97
676	Der Lärm verebbt	96

Natur und Jahreszeiten

681	Wir danken dir, o Vater, heut	100
-----	-------------------------------------	-----

Sterben und Ewiges Leben

684	Herzlich tut mich verlangen	104
691	Näher, mein Gott, zu dir	102
692	Wenn ich, mein Gott, einst sterben soll	105

Interpretationshilfen

- 542 Auf, auf, ihr Christen alle** Seite 5
Erstmals wird in dieser Ausgabe der Originalsatz zur Melodie von Thomas Selle zugänglich gemacht. Durch den halbtaktigen Schwung des Liedes sollten die raschen harmonischen Wechsel zwischen Dur- und Molldreiklängen nicht übersehen werden (siehe Takte 6, 8 und 12/13). Der nach den Prinzipien des Generalbasses erstellte Satz kann durch Instrumente gestützt werden.
- 543 Warum willst du draußen stehen** Seite 6
Ein fließendes Halbe-Tempo verhindert, dass die eingezeichneten Pausen am Ende jeder Zeile zu einer Unterbrechung des inneren Strömens führen, denn die Pausen haben bei den Hugenottenliedern die Funktion von "Atemzeichen".
- 546 Der Tag, der ist so freudenreich** Seite 8
Der Satz kann auf vielfältige Weise musiziert werden. Man beachte deshalb die Vorschläge des Komponisten zu unterschiedlichen Ausführungsmöglichkeiten, denen an dieser Stelle nichts hinzugefügt werden muss.
- 548 Freut euch, ihr lieben Christen** Seite 10
Dieser "klassische" Renaissance-Satz muss zielstrebig auf die einzelnen Zeilenhöhepunkte geführt werden. Obgleich man vom Halbe-Metrum ausgehen sollte, darf das Tempo dennoch nicht hastig sein, um die polyphonen Stimmführungen ab Takt 15 deutlich herausarbeiten zu können. Die rhythmischen Bewegungen des letzten Teils sollten mit leicht "angefedertem" Zwerchfell gesungen werden.
- 551 Stern über Bethlehem** Seite 12
Der Chorsatz kann auch ohne Instrumentalbegleitung gesungen werden. Die Oberstimmen sind sowohl vokal als auch mit Vibraphon- oder Orgelklängen ausführbar. Auch die instrumentale Solostimme ist ad libitum zu verstehen. Tempo und Deklamation ergeben sich aus dem natürlichen Fluss des Textrhythmus.
- 552 Helft mir Gotts Güte preisen** Seite 7
Man unterschätze nicht die "Querständigkeit", welche den Reiz dieses Satzes von Haßler ausmacht und achte folglich besonders auf den schnellen Wechsel zwischen Dur- und Moll-Terzen sowohl bei der Tonika als auch bei der Dominante.
- 553 Werde licht, du Stadt der Heiden** Seite 14
Es besteht immer die Gefahr, dass solche homophonen Sätze zu gleichförmig gesungen werden. Wenngleich keine dynamischen Angaben zu finden sind, so spüre man dennoch der "Innendynamik" jeder Liedzeile nach, wobei der Höhepunkt jeder Zeile in der Regel im vorletzten Takt zu finden ist.
- 554 Licht, das in die Welt gekommen** Seite 16
Dieser klangvolle Chorsatz kann auch mit Instrumenten gestützt werden. Da er eine Quarte höher liegt als die EG-Melodie, ist ein Alternativ-Singen mit der Gemeinde nicht möglich.
- 558 Wir singen und verkünden** Seite 15
Der Bachsatz wurde hinsichtlich des Melodieverlaufs der EG-Fassung angeglichen und erfuhr vom Unterzeichnenden die daraus resultierenden leichten Abweichungen, damit ein Alternieren mit der EG-Fassung möglich ist.
- 563 Nun werden die Engel im Himmel singen** Seite 18
Über die verschiedenen Besetzungsmöglichkeiten gibt der Komponist in seinen Anmerkungen erschöpfend Auskunft. Im Blick auf die Polyrythmik wähle man als Grundmetrum punktierte Viertel, in die sowohl die fließende 6/8-Bewegung eingebracht werden kann wie die Duolen, welche im 3. Chor bei dem Zitat der Chormelodie "Christ ist erstanden" auftauchen.
- 564 Christus ist auferstanden** Seite 19
Bei diesem Satz erscheint es wichtig, darauf zu achten, dass der Cantus firmus durch die verschiedenen Stimmen "wandert". Diese Melodieteile können u. U. jeweils mit einem solistischen Blasinstrument unterstrichen werden. In jedem Falle ist es wichtig, die übrigen Stimmen so zurückzunehmen, dass die Hauptmelodie deutlich erkennbar bleibt.
- 565 Große Leute, kleine Leute** Seite 24
Bei diesem gleichstimmigen Chorsatz empfiehlt es sich, den beigefügten Instrumentalsatz zu verwenden. Es wäre auch eine Interpretation mit der Melodiestimme (2. Stimme im Chorsatz) und einer instrumentalen Besetzung der übrigen Vokalstimmen durch Melodieinstrumente (selbstverständlich zusammen mit dem Orgelsatz) denkbar.
- 566 Gott ist König** Seite 20
Jede Chorstimme sollte im Blick auf ihre eigene deklamatorische Anlage untersucht und entsprechend gestaltet werden; denn der Duktus der Musik ist auf sprachliche und rhythmische Nuancierungen angewiesen.
- 569 Am hellen Tag kam Jesu Geist** Seite 22
Der Chorsatz kann auch a cappella gesungen werden. Auch eine Ausführung nur mit Orgel und dreistimmigem Chor ist möglich. Einem Wechsel der Besetzung in den einzelnen Strophen steht nichts im Wege, zumal dadurch auch das sprachliche Gewicht der einzelnen Strophen unterstrichen werden kann.
- 571 Der Herr bricht ein um Mitternacht** Seite 23
Bei der Einstudierung dieses Satzes achte man auf die individuellen Linienführungen jeder Chorstimme. Erst wenn diese gewährleistet ist, kommt der Satz zum Klingen.
- 581 Segne uns, o Herr** Seite 25
Dieser Satz verlangt einen "stillen" Klang, d. h. die ruhigen Bewegungen des Unterchores sollten unaufdringlich und auf weitgespannte "Linien" gesungen werden. Es wäre auch möglich, die drei Unterstimmen als "Begleitsatz" mit einem Tasteninstrument zu stützen.
- 582 Es sind doch selig alle** Seite 26
Dieser Satz mit Tenor-cantus-firmus sollte auf ruhige Halbe gesungen werden. Eine Unterstützung der Tenorstimme durch ein Melodieinstrument würde die Faktur des Satzes unterstreichen.
- 584 Walte, walte nah und fern** Seite 27
Dieser linear aufgebaute dreistimmige Satz könnte zunächst nur zweistimmig (Männerstimme und Sopran), sodann in der nächsten Strophe mit variiertem Zweistimmigkeit (Bass und Alt) und erst von der 3. Strophe an dreistimmig mit allen beiden Oberstimmen und der Melodiestimme im Bass wiedergegeben werden.
- 585 Nun geh uns auf, du Morgenstern** Seite 28
Der bereits aus dem EG bekannt gewordene Satz von Goudimel wird hier nochmals mit einem anderen Text zitiert. Es steht den Ausführenden frei, im 5. Takt statt des "g" (3. Note im Sopran) ein "gis" zu singen. Die neueren Forschungen haben ergeben, dass dies höchstwahrscheinlich sogar die Version der Urfassung war.
- 586 Es ist ein Wort ergangen** Seite 28
Die Melodie verleitet vielleicht zu einem harten rhythmischen Singen. Die abgedruckten Sätze unterstreichen jedoch einerseits die fließende Bewegung dieses Liedes und andererseits die zielgerichtete melodische und harmonische Spannung jeder Melodiezeile, der man bei der Einstudierung beider Sätze nachgehen sollte. Selbstverständlich wäre es sehr reizvoll, die beiden Sätze im Wechsel miteinander zu singen.
- 590 Ein Kind ist angekommen** Seite 30
Die Unisonoführungen in dem vierstimmigen Chorsatz dürfen nicht dazu verleiten, den Satz wie ein "Wanderlied" zu interpretieren. Der Text sollte vielmehr dazu Anlass geben, ein zartes und sensibles Singen anzustreben. Man achte vor allem auf die

harmonischen Wendungen in den beiden Takten 13 und 14. Weniger geübten Chören sollte man grundsätzlich die Chance bieten, kompliziertere Akkordkonstellationen durch ein Aushalten der betreffenden Klänge vertraut zu machen. Das abgedruckte vokale "Ritornell" kann selbstverständlich entfallen oder instrumental ausgeführt werden.

591 Kind, du bist uns anvertraut Seite 31
Wird der Satz vom Chor alleine gesungen, so empfiehlt sich eine Höhertransposition nach G-Dur, damit die Altstimme sich besser entfalten kann. Wenn in diesem Heft grundsätzlich (bis auf eine Ausnahme) die Chorsätze in der Tonart des EG abgedruckt werden, so geschah dies aus Gründen der Praktikabilität in der kirchenmusikalischen Praxis. Auch dieser auf den ersten Blick "einfach" erscheinende dreistimmige Satz muss in den beiden Unterstimmen sehr subtil von der jeweiligen Gesangslinie ausgehend studiert werden.

593 Geht hin in alle Welt Seite 34
Nimmt man das Tempo auf sehr ruhige Halbe, so kommt es zu einem schönen Sprachfluss der sehr stark von der verbalen Rhythmik aufgebauten Komposition, und die Polyrythmik in Takt 11, wo Triolen gegen Duolen gestellt werden, wird sich quasi von selbst ergeben. Die vielen Tonrepetitionen erfordern eine innere Dynamik, die sich auf das jeweilige Zeilenende zu entwickeln sollte.

597 Dass du mich einstimmen lässt Seite 32
Diese Komposition ist als "Junktimsatz" angelegt. D. h. der vierstimmige Begleitsatz hebt sich deutlich von der Melodie ab und muss als solcher auch eine entsprechende musikalische Gestaltung erfahren: Die Melodiestimme könnte bspw. sowohl von Männer- als auch von Frauenstimmen (Gemeinde) gesungen werden; während der vierstimmige Begleitsatz – klanglich deutlich zurückgenommen – auch instrumental oder zumindest mit Orgel ausgeführt werden kann.

598 Herr, du hast dich gern Seite 35
Im Blick auf die rhythmisch nuancierte Oberstimme darf bei diesem Satz das Halbe-Tempo nicht zu schnell genommen werden. Nur so wird der Satz zu seinem inneren "Schwingen" kommen können. Es wäre übrigens auch möglich, den vierstimmigen Chorsatz zunächst mit Instrumenten (zumindest mit der Orgel) zu spielen und darüber die Solostimme singen zu lassen, um erst nach diesem "Vorspiel" mit dem mehrstimmigen Chor zu beginnen.

606 Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ Seite 40
Auch für diesen Satz gilt, dass er, falls er unabhängig vom Gemeindegang vom Chor gesungen wird, in einer höheren Tonart erklingen kann, denn er ist in B-Dur überliefert. Die Autorschaft Michael Haydns ist nicht gesichert, dennoch ist er ein schönes Beispiel einfacher Chormusik aus der Zeit der Wiener Klassik.

607 Herr, wir stehen Hand in Hand Seite 36
Die deutlich ablesbare lineare Gestaltung der einzelnen Stimmen verlangt ein entsprechendes Legatosingen, wobei der rhythmische Impuls des 6/4-Taktes dennoch nicht "verschleiert" werden sollte.

609 Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt Seite 36
Der musikalische Fluss dieses Liedes wird gewiss durch den ruhigen Halbe-Impuls (siehe Bassstimme und Kontrabassstimme) unterstrichen. Nicht zuletzt durch die Auffächerung des Klanges vom zweistimmigen Chor bis zum vierstimmigen Chor wird deutlich, dass dieser Chorsatz ein zielgerichtetes und immer wieder dynamisch aufbauendes Singen verlangt. Dies gilt vor allem auch für den Kehrsvers, bei dem man trotz seiner prägnanten Rhythmik das lineare Singen nicht aus dem Auge verlieren darf.

610 Herr, wir bitten: Komm und segne uns Seite 42
Der Chorsatz sollte in ruhig-gehenden Halben gesungen werden, damit die einzelnen Zeilen "großbogig" gestaltet werden können. Besondere Sorgfalt verdient der 2. Teil (Strophen) mit den leichten Vierteltbewegungen in den beiden Unterstimmen und den vorgezogenen Silben bei den Synkopierungen in den beiden Oberstimmen.

611 Freut euch, wir sind Gottes Volk Seite 41
Der Satz kann auch ohne Vorspruch gesungen werden. Der Vorspruch könnte überdies auch eine instrumentale Ausführung erfahren. Man sollte die rhythmischen "Pointen" dieses Satzes nicht unterschätzen. In der Regel sind immer zwei Stimmen durch einen rhythmischen Impuls miteinander gekoppelt (z. B. in den Takten 6, 8, 10 und 12). Wichtiger als ein schnelles Tempo ist ein federndes ("swingendes") Singen.

612 Damit aus Fremden Freunde werden Seite 43
Wenngleich es reizvoll ist, die beiden Sätze im Wechsel miteinander zu singen, ist natürlich auch eine Interpretation des Liedes mit einem der beiden Sätze möglich. Damit es keine Probleme mit dem Zusammenspiel von vierstimmigem Chor und instrumentaler Oberstimme gibt, kann der Satz B auch sehr zurückhaltend mit einem Tasteninstrument gestützt werden. Die instrumentale Oberstimme ist auch eine Oktave höher (durch Flöte) ausführbar. Wenngleich die Interpretation halbtaktig erfolgen sollte, so hüte man sich dennoch vor einem überhasteten Tempo.

613 Zwei Ufer, eine Quelle Seite 44
Das flüssige Singen dieses Satzes verlangt ein besonderes Augenmerk hinsichtlich der Sprachgestaltung, was natürlich nicht dazu führen darf, dass "abgehackt" gesungen wird. Der musikalische Impuls sollte immer von einer leichten tänzerischen Bewegung ausgehen und mit "französischem Esprit" gesungen werden.

614 Mein Hirt ist Gott der Herre mein Seite 46
Bereits in der unisono geführten ersten Zeile muss deutlich werden, dass es sich hierbei um ein Lied handelt, das mit großer musikalischer Spannung und einem starken inneren Ausdrucks-willen gesungen werden muss. Der Satz eignet sich auch zu einer Interpretation mit Instrumentalbegleitung.

617 Komm herbei, sing dem Herrn Seite 48
Satz A. Der Liedsatz kann sowohl vom Kinderchor als auch vom gemischten Chor interpretiert werden. Auch eine Beteiligung der Gemeinde im Wechsel mit Chor (man beachte den Hinweis "alle") ist möglich. Der Instrumentalsatz lässt sich sehr gut auf ein Tasteninstrument übertragen, aber es können hierbei auch Stabspiele eingesetzt werden. Die Flötenstimme unterstützt zum einen die Choroberstimme, zum anderen bildet sie den solistischen Kontrapunkt zur Melodiestimme bei den jeweiligen ersten Durchgängen. Für den Einsatz von Perkussionsinstrumenten gibt es einen kleinen Hinweis, der selbstverständlich nur als Improvisationsanregung zu verstehen ist.

Satz B. Die Melodiestimme liegt im Alt. Deshalb dürfen die Soprane nicht dominieren (evtl. könnte man die 2. Soprane noch in die Altstimme einbeziehen). Der Satz kann a cappella oder mit Unterstützung durch ein Tasteninstrument ausgeführt werden. Man beachte im Blick auf eine saubere Intonation vor allem die immer wieder auftretende "dorische Sexte" (das sowohl im Sopran als auch im Tenor erscheinende "cis").

618 Vergiss nicht zu danken Seite 52
Durch die lineare Gestaltung der einzelnen Stimmführungen ist der vorliegende Satz leichter auszuführen als dies auf den ersten Blick erscheinen mag. Weniger geübten Chören mag eine instrumentale Unterstützung eine Hilfe sein, wenngleich hierdurch wiederum die sprachlichen Nuancen des Kehrsverses etwas verdeckt werden. Gerade der 2. Teil (Kehrsvers) verlangt eine äußerst lebendige und lockere Wort-Ton-Deklamation.

620 Mein ganzes Herz erhebet dich Seite 54
Wird das Tempo dieses aus dem Hugenotten-Psalter stammenden Satzes in fließenden Halben genommen, so stellen die eingefügten (originalen!) halben Pausen kein Stocken des musikalischen Ablaufs, sondern vielmehr nur ein tiefes Atemholen dar, wie dies in der Psalmodie bis auf den heutigen Tag praktiziert wird. Der ursprüngliche Tenorsatz wird hier in einer Fassung mit der Cantus-firmus-Stimme im Sopran angeboten.

622 Magnificat anima mea Seite 55
Die Ausführungsmöglichkeiten des Doppelkanons über das "Magnificat" sind mannigfaltig: Zunächst können beide Kanons ohne Unterbrechung nacheinander einstimmig und sodann mehrstimmig gesungen werden, um sich dann in einem weiteren Durchgang quasi doppelchörig bis zur Achtstimmigkeit aufzufächern. Die beiden abgedruckten Ostinati lassen sich sowohl vokal als auch instrumental ausführen. Bei einer instrumentalen Ausführung der beiden Ostinati achte man jeweils auf eine klanglich sich deutlich voneinander unterscheidende Instrumentalbesetzung (z. B. erster Chor mit Orgel / zweiter Chor mit solistischen Bläsern).

625 Wie groß ist des Allmächtigen Güte Seite 56
Dieser Satz entstammt einem Orgelwerk von F. Mendelssohn Bartholdy. Er konnte bis auf wenige kleine Änderungen im Original (allerdings transponiert) in die Version der EG-Fassung gebracht werden. Durch die vielen Achtelbewegungen bedingt, darf das Tempo nicht zu schnell genommen werden. Man gehe deshalb am besten von fließenden Vierteln aus.

628 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe Seite 58
Der Originalsatz des Melodisten kann aufgrund seiner übersichtlichen musikalischen Faktur relativ schnell einstudiert werden. Man beachte hierbei die parallelen Bewegungen in den beiden Unterstimmen im 1. Teil und die Akkordschichtungen im 2. Teil, die vereinzelt zu Oktav- und Quintparallelen führen. Es wäre denkbar, zum 2. Teil des Satzes (Kehrs) auch Instrumente heranzuziehen. Im Übrigen könnte dieser Chorsatz auch mit einer dezenten Schlagzeugbegleitung interpretiert werden.

629 Sonne und Mond Seite 60
Der perkussive Impuls des instrumentalen Begleitsatzes kommt besser zur Geltung, wenn man hierfür ein Klavier (Cembalo) oder ein elektronisches Tasteninstrument heranzieht. Die Bassstimme könnte überdies noch mit einem Kontrabass pizzicato unterstrichen werden. Der zweistimmige Chorsatz ist vor allem für Frauenchor gedacht. Wird der Satz mit einem einstimmigen Kinderchor interpretiert, so sollte man die 2. Stimme instrumental besetzen.

632 Geht hin, ihr gläubigen Gedanken Seite 57
Der Bach-Satz wurde sowohl tonartlich als auch rhythmisch der Melodie im EG angeglichen, um auch für das Alternativ-Musizieren Verwendung finden zu können.

633 Alle Knospen springen auf Seite 62
Satz A. Dieser klangvolle Satz könnte auch a cappella gesungen werden. Wirkt ein Tasteninstrument mit, so ist zu beachten, dass die dynamischen Angaben auch für dieses gelten. Die Metronom-Angaben des Komponisten schlagen ein Tempo vor, das in der Tat das Lied zum "Schwingen" bringen kann. Entscheidend wichtig sind die textlichen Wiederholungen der vorangegangenen Strophen im 2. Teil des Liedes.
Satz B. Auch dieser Frauenchorsatz kann a cappella gesungen werden. Desgleichen wäre auch eine Kombination zwischen Chorsatz und Solostimme möglich. Die Bassstimme des Tasteninstrumentalsatzes kann durch ein Cello oder ein anderes Musikinstrument "nachgezeichnet" werden.

639 Gott, mein Trost und mein Vertrauen Seite 66
Der Bach-Satz wurde der Melodiefassung des EG angeglichen und in die vom EG vorgesehene Tonart transponiert. Singt der Chor den Satz nicht im unmittelbaren Wechsel mit der Gemein-

de, so kann der Gesang auch einen Ton höher (der ursprünglichen Tonart Bachs) angestimmt werden.

640 Harre, meine Seele Seite 67
Der sehr schlichte Chorsatz mit seinen zahlreichen Tonrepetitionen sollte legato gesungen werden. Die Linearität des Singens wird durch ein ruhiges Halbe-Metrum unterstrichen. Da dieser Chorsatz aufgrund der Zweistrophigkeit des Liedes höchstwahrscheinlich nie mit der Gemeinde im Wechsel gesungen wird, blieb die vom Tonsatz-Komponisten vorgeschlagene Tonart Es-Dur gegenüber dem C-Dur im EG bestehen.

641 Weiß ich den Weg auch nicht Seite 68
Die bequeme Lage der einzelnen Stimmführungen erlaubt ein entspanntes Singen, das zugunsten einer dichten Klanglichkeit auf dem Hintergrund von ruhigen Halben genutzt werden kann.

642 Manchmal kennen wir Gottes Willen Seite 69
Satz A. Die Zweiteiligkeit dieses kurzen Liedes erlaubt bei der mehrstimmigen Wiedergabe eine deutliche dynamische und gestalterische Unterscheidung zwischen dem mehr sprachlich und rhythmisch geprägten 1. Teil und dem dynamisch hervorzuhelbenden Takt 5, sowie dem ausschwingenden Schluss, wobei man den Schlusston nicht länger als vorgesehen halten sollte.
Satz B. Hier gelten dieselben Anmerkungen wie in dem vorangegangenen Satz.

644 Meine Zeit steht in deinen Händen Seite 70
Der rhythmische Impuls basiert auf ruhig-schwingenden Halben. Ein dynamischer Wechsel zwischen Refrain und Strophen erscheint angebracht, zumal wenn der Chor mit Instrumentalbegleitung singt. Der intensive Spannungsbogen zwischen kleingliedriger Wortdeklamation und großen melodischen Phrasen sollte vor allem im 2. Teil (Strophen) herausgearbeitet werden.

645 Wenn die Last der Welt Seite 72
Statt einer "zackigen" Rhythmik strebe man ein federndes und schwingendes Singen an. Die Temponahme geschehe ohne Hast, damit der meditative Charakter dieses Liedes nicht verloren geht. Besondere Beachtung sollte aufgrund der harmonischen Fortschreitung den Takten 4 und 5 sowie 15 entgegengebracht werden.

646 Wag's und sei doch Seite 74
Dieser vierstimmige Chorsatz wird "männerarmen" Chören gelegen kommen, da sich alle Männerstimmen in der Melodieführung vereinen. In der Tat darf die Melodiestimme auch deutlich hervortreten, während der dreistimmige Frauenchor mehr zu einer weichen und verinnerlichten Tongebung tendieren müsste. Der Satz kann auch ohne instrumentale Oberstimme musiziert werden. Ebenso wäre auch eine instrumentale Stützung der Melodiestimme möglich.

647 Ich rede, wenn ich schweigen sollte Seite 73
Der dreistimmige Satz wird von der Melodieführung der Männerstimmen bestimmt. Man sollte der inneren Dynamik der Melodieführung freien Lauf lassen, während die Frauenstimmen demgegenüber dynamisch zurückgenommen werden dürfen. Einen neuen rhythmischen Impuls erhält der Kehrs mit seinem rufenden Gestus "Herr, hilf ..."

648 Ins Wasser fällt ein Stein Seite 76
Der Instrumentalsatz kann auf jedem Tasteninstrument gespielt werden. In jedem Falle sollte jedoch hierbei die Durchsichtigkeit der Achtelbewegungen gewahrt bleiben. Der relativ einfache Chorsatz erfährt ab Takt 11 eine deutliche klangliche Entfaltung, die Hand in Hand mit der Steigerung in der Bewegung der solistischen Oberstimme geht. Man beachte bei der Interpretation dieses Liedes, dass es ursprünglich als Sololied gesungen wurde.

649 Eine freudige Nachricht breitet sich aus Seite 78
Der Wechsel zwischen gesungenen und gesummten Partien gibt dem Chorsatz eine interessante Färbung, wobei jedoch trotzdem darauf zu achten ist, dass sich die auf Text gesungenen Partien

dynamisch nicht allzuweit von den gesummen Klängen entfernen. Man strebe deshalb eine sprachlich flüssige und leichte Tongebung an, während der Summchor jene "Klinger" benutzen sollte, die am meisten Klang bringen.

651 Ich bete an die Macht der Liebe Seite 82
Der vorgelegte Chorsatz hält sich weitgehend an den Originalsatz des Melodisten. Trotz der romantischen Prägung von Melodie und Tonsatz strebe man ein ruhig fließendes Tempo an, das ermöglicht, die einzelnen Melodiezeilen auf einen Atem zu singen.

653 Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer Seite 80
Satz A. Das bekannte Lied wird in einem chorisch schlichten Arrangement angeboten, wobei man auf die beiden Oberstimmen verzichten könnte, was wiederum eine klangliche Einbuße bedeuten würde. Denkbar wäre auch eine instrumentale Ausführung der ausgedruckten Oberstimmen. Wenngleich das Lied in Halben notiert ist, so sollte es dennoch rhythmisch nuanciert und klanglich entspannt gesungen werden.
Satz B. Der 2. Satz zu dem stark von der schwedischen Folklore bestimmten Lied schafft mit seinem vierstimmigen Summchor einen "atmosphärischen" Hintergrund, den man nicht unterschätzen sollte. Wichtig ist hierbei ein sehr sauberes "Summen", d. h. man muss die Töne zunächst auf Vokalise absolut richtig intoniert haben, um sie sodann summen zu können.

654 Gottes Liebe ist wie die Sonne Seite 83
Das Lied ist im EG in Halben notiert. So sollte es auch im Chorsatz gesungen werden. D. h. der Kehrsatz ist sehr bewegt und die nachfolgenden Strophen wirken dagegen wesentlich ruhiger, auch wenn es in demselben Metrum weitergeht. Besonders wichtig erscheint es, den "swingenden" Impetus nachzufühlen und singend zu realisieren. Man denke z. B. an die Bassoli in den Takten 4, 8 und 17. Aber auch die anderen Stimmen bieten genügend Möglichkeiten eines federnd-lockeren Singens.

659 Die Erde ist des Herrn Seite 84
Satz A. Das Halbe-Metrum unterstreicht den zielstrebigsten Aufbau der schlichten Melodie, die sich ganz deutlich auf die verlängerte Schlusszeile zu bewegt. Diese Vorstellung gilt auch für die zwei Unterstimmen, die sehr viel melodische Substanz der Liedweise enthalten.
Satz B. Der schlichte vierstimmige Chorsatz sollte nicht auf seine "innere Dynamik" verzichten. Empfehlenswert wäre, einen Wechsel zwischen Chorsatz und Liedkanon herzustellen.

660 Soviel Freude hast du, Gott Seite 86
Satz A. Der dreistimmige Chorsatz rechnet mit einem transparenten Chorklang. Man beachte das Gleichbleiben der Achtelbewegung bei den Taktwechseln in den Takten 4/5 und 8/9.
Satz B. Der Satz kann als Junktimsatz Verwendung finden, d. h. die Gemeinde kann dazu in gemischter Besetzung die Melodie singen. In puncto Taktwechsel gelten dieselben Anmerkungen, die unter Satz A gemacht wurden. Der Chorsatz könnte übrigens auch als instrumentales Junktim zur unisono gesungenen Melodie herangezogen werden.

661 Die Vögel unterm Himmel Seite 87
Es liegt auf der Hand, dass dieser Chorsatz sehr leicht und "luftig" gesungen werden muss. Der Einsatz von Colla-parte-Instrumenten wäre gerade bei diesem Satzgebilde apart (z. B. Blockflöten- oder Streichquartett).

662 Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut Seite 88
Dieser Satz verlangt ein eindringliches *Espressivo*-Singen, damit die Achtel nicht zu "leichtfertig" klingen. Die Oberstimme kann entfallen. Die Reduzierung des Satzes auf Alt, Tenor, Bass und ggf. Oberstimme würde sich auch als Intonation oder Ritornell eignen.

663 Unfriede herrscht auf der Erde Seite 89
Es ist empfehlenswert, zwischen den einzelnen Strophen das Ritornell (Vorspiel) zu wiederholen. Bei der Melodieführung im Teil B kann zwischen Frauen- und Männerstimmen abgewechselt werden. Die Mitwirkung der Gemeinde beim Kehrsatz (Teil C) ist empfehlenswert, zumal gerade im Kehrsatz die klangliche Komponente des Chorsatzes eine große Rolle spielt. Die Oberstimme des Kehrsatzes kann zunächst instrumental und sodann bei der Wiederholung vokal ausgeführt werden. Die im Ritornell angezeigte Blechbläserbesetzung kann auch von einem Tasteninstrument übernommen werden. Einem guten Schlagzeuger dürfte es nicht schwerfallen, dieses Arrangement mit rhythmischen Impulsen zu ergänzen.

665 Wir haben Gottes Spuren festgestellt Seite 92
Einer A-cappella-Aufführung dieses Satzes steht nichts im Wege. Vorstellbar wäre auch die einstimmige Interpretation der Strophen mit Begleitung des Tasteninstrumentes und die Aufspaltung der Mehrstimmigkeit für den Kehrsatz. Die Bassstimme des Tasteninstrumentes lässt sich sehr gut mit einem Kontrabass oder einer Bassgitarre verstärken.

666 Wie ein Fest nach langer Trauer Seite 94
Trotz des flüssigen Tempos achte man auf eine "zielgerichtete" innere Spannung im Blick auf den Höhepunkt einer jeden Liedzeile. Der zweiteilige Chorsatz kann auch "instrumentiert" werden, wenn z. B. der 1. Teil (die Strophen) durch ein Tasteninstrument und der Kehrsatz durch zusätzliche Melodieinstrumente ausgeführt werden.

670 Ein neuer Tag beginnt Seite 95
Bei diesem Chorsatz ist zu beachten, dass der Wert der Achtelnoten in allen angezeigten Taktarten immer gleich bleibt. Der Hinweis auf die Achtelimpulse soll gleichzeitig verdeutlichen, dass das Tempo nicht zu schnell genommen werden darf, weil sonst die Gestaltung der Silben mit Sechzehntelnoten nicht mehr möglich ist. Dennoch beachte man den tänzerischen Schwung dieses Liedes.

675 Diesen Tag, Herr, leg ich zurück Seite 97
Der Chorsatz kann auch a cappella gesungen werden. In diesem Falle würde das "Nachspiel" wegfallen. Zweifellos erhöht die Mitwirkung der genannten Instrumente den Reiz des Chorsatzes. Die triolische Bewegung sollte nicht rhythmisch hart, sondern vielmehr sprachlich fließend erfolgen. Auch wenn der Satz keine Angaben bezüglich der dynamischen Gestaltung enthält, so ist dennoch zu empfehlen, den 2. Teil (Strophen) mit einer inneren dynamischen Entwicklung auf den Schlusssatz "Du machst das Dunkel hell" hinzuzuführen.

676 Der Lärm verebbt Seite 96
Dieser harmonisch interessante Chorsatz verlangt einen einfühlsamen Umgang mit der Textgestaltung, zumal diese nicht immer in allen vier Chorstimmen den gemeinsamen Silbenzusammenklang hat. Man beachte vor allem die Auslassungen von einzelnen Silben in den Unterstimmen!

681 Wir danken dir, o Vater, heut Seite 100
Satz A. Die Linearität der Einzelstimmen verweist bereits auf ein dichtes Legato-Singen.
Satz B. Der Bachsatz musste an wenigen Stellen an die Melodiefassung des EG angepasst werden. Wird der Satz nicht im Zusammenhang mit dem Gemeindegottesdienst benutzt, so empfiehlt sich eine Höhertransposition um einen Ganzton. Im Übrigen sei darauf hingewiesen, dass Bach seine Chorsätze stets mit Instrumenten ausführte. Insofern eignen sich die Bachsätze dieses Heftes in besonderer Weise zur Mitwirkung der Orgel oder eines Streichquartetts (wenn möglich auch mit Kontrabass).

684 Herzlich tut mich verlangen Seite 104
Der schlichte Chorsatz erlaubt ein lebendiges und sprachlich plastisches Singen. Er eignet sich besonders gut zum Alternativsingen mit der Gemeinde.

691 Näher, mein Gott, zu dir Seite 102
Satz A. Die romantische Harmoniefolge entspricht der Entstehung der Melodie. Ein vom tiefen Atem getragenes druckloses Singen kommt der homogenen Klanglichkeit dieser Musik am nächsten.

Satz B. Alle unter Satz A gemachten Anmerkungen gelten auch für die zweite Version der Melodie. Es muss von Fall zu Fall entschieden werden, welcher Liedweise man den Vorzug gibt bzw. welche diesbezüglichen Traditionen in der betreffenden Gemeinde oder Landschaft vorhanden sind.

692 Wenn ich, mein Gott, einst sterben soll Seite 105
Satz A. Dieses Chorheft bringt zuerst den Satz des Melodisten. Auf diese Weise wird besonders verdeutlicht, von welchem klanglichen Hintergrund das Lied ausgeht. Das Halbe-Metrum sollte ruhig fließend sein, um einerseits der harmonischen Entwicklung Raum zu geben und andererseits ein vom Sprachrhythmus geprägtes Singen zu ermöglichen.

Satz B. Man achte auf die unterschiedlichen Textunterlegungen der beiden Unterstimmen in Takt 5 und 6. Einer A-cappella-Ausführung dieses Chorsatzes steht nichts im Wege. Wird der Gesang mit instrumentaler Oberstimme musiziert, so empfiehlt es sich, auch den Part des Tasteninstrumentes einzubeziehen.

Rolf Schweizer

Inhalt

Titel	EG	Komponist	Seite
Am hellen Tag kam Jesu Geist	569	Johannes M. Michel	22
Alle Knospen springen auf	633	Stefan Göttelmann/Friedemann Schaber ..	62
Alles hast du mir vergeben	596	Claude le Jeune	6
Allez dans toutes les nations	593	Roger Trunk	34
Auf, auf, ihr Christen alle	542	Thomas Selle	5
Bau dein Reich in dieser Zeit	592	Burkhard Kinzler	31
Christus ist auferstanden	564	Hermann Feist	19
Damit aus Fremden Freunde werden	612	Rolf Schweizer	43
Dass du mich einstimmen lässt	597	Helmut Brand	32
Der Herr bricht ein um Mitternacht	571	Burkhard Kinzler	23
Der Lärm verebbt	676	Dieter Frahm	96
Der Tag, der ist so freudenreich	546	Heinrich Poos	8
Deux rives, une source	613	Roger Trunk	44
Diesen Tag, Herr, leg ich zurück	675	Martin Gotthard Schneider	97
Die Erde ist des Herrn	659	Hasso Dill/Matthias Nagel	84
Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ	606	Johann Michael Haydn (?)	40
Die Vögel unterm Himmel	661	Martin Gotthard Schneider	87
Eine freudige Nachricht breitet sich aus	649	Martin Gotthard Schneider	78
Ein Kind ist angekommen	590	Ralf Bölting	30
Ein neuer Tag beginnt	670	Martin Gotthard Schneider	95
Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt	609	Martin Gotthard Schneider	36
Es ist ein Wort ergangen	586	Traugott Fünfgeld/Friedemann Schaber	28
Es sind doch selig alle	582	Hans Chemin-Petit	26
Freut euch, ihr lieben Christen	548	Leonhard Schröter	10
Freut euch, wir sind Gottes Volk	611	Martin Gotthard Schneider	41
Geht hin, ihr gläubigen Gedanken	632	Johann Sebastian Bach	57
Geht hin in alle Welt	593	Roger Trunk	34
Gottes Liebe ist wie die Sonne	654	Paul Ernst Ruppel	83
Gott ist König, sein ist alle Macht	566	Jens Rohwer	20
Gott, mein Trost und mein Vertrauen	639	Johann Sebastian Bach	66
Gott, wir preisen deine Wunder	602	Heinrich Albert	16

Große Leute, kleine Leute	565	Hermann Feist	24
Harre, meine Seele	640	Emil Niemeyer	67
Helft mir Gotts Güte preisen	552	Hans Leo Haßler	7
Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer	653	Paul Ernst Ruppel/Ralf Bölting	80
Herr, du hast dich gern mit vielen Menschen	598	Heinz Werner Zimmermann	35
Herr, wir bitten: Komm und segne uns	610	Ralf Grössler	42
Herr, wir stehen Hand in Hand	607	Otto Abel	36
Herzlich tut mich verlangen	684	Johann Hermann Schein	104
Ich bete an die Macht der Liebe	651	A. Jewgenjew	82
Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt ..	628	Christoph Lehmann	58
Ich rede, wenn ich schweigen sollte	647	Rolf Schweizer	73
Ins Wasser fällt ein Stein	648	Helmut Brand	76
Kind, du bist uns anvertraut	591	Burkhard Kinzler	31
Kommt herbei, singt dem Herrn	617	Rolf Schweizer/Frieder Gutowski	48
Licht, das in die Welt gekommen	554	Heinrich Albert	16
Magnificat anima mea	622	Jacques Berthier	55
Manchmal kennen wir Gottes Willen	642	Felicitas Kukuck	69
Meine Zeit steht in deinen Händen	644	Gordon Schultz	70
Mein ganzes Herz erhebet dich	620	nach Claude Goudimel	54
Mein Hirt ist Gott der Herre mein	614	Fritz Gaschütz	46
Näher, mein Gott, zu dir	691	Johannes Kuhlo/überliefert	102
Nun geh uns auf, du Morgenstern	585	Claude Goudimel	28
Nun werden die Engel im Himmel singen	563	Josef Michel	18
Que tout mon coeur	620	nach Claude Goudimel	54
Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut	662	Gerhard Steiff	88
Segne und behüte	580	Emil Niemeyer	21
Segne uns, o Herr	581	Ingo Bredenbach	25
Sonne und Mond, Wasser und Wind	629	Stefan Göttelmann	60
Soviel Freude hast du, Gott	660	Martin Gotthard Schneider	86
Stern über Bethlehem	551	Alfred Hans Zoller	12
Unfriede herrscht auf der Erde	663	Rolf Schweizer	89
Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn	618	Eike Reuter	52
Wag's und sei doch	646	Hermann Feist	74
Walte, walte nah und fern	584	Traugott Fünfgeld	27
Warum willst du draußen stehen	543	Claude le Jeune	6
Weiß ich den Weg auch nicht	641	Günter Heller	68
Wenn die Last der Welt	645	Michael Schütz	72
Wenn ich, mein Gott, einst sterben soll	692	Günter Schott/Friedemann Schaber	105
Werde licht, du Stadt der Heiden	553	Konrad Kocher	14
Wie ein Fest nach langer Trauer	666	Johannes Nitsch	94
Wie groß ist des Allmächtgen Güte	625	nach Mendelssohn	56
Wir danken dir, o Vater, heut	681	Adolf Strube/Johann Sebastian Bach	100
Wir haben Gottes Spuren festgestellt	665	Michael Schütz	92
Wir singen und verkünden	558	Johann Sebastian Bach	15
Zwei Ufer, eine Quelle	613	Roger Trunk	44